

Maria Jansen

MASERUNGEN

Erzählungen



Brot und Spiele Verlag

Die Verstümmelten

Als Sima sechs Jahre alt war, schnitt sie sich den rechten Zeigefinger ab. Nicht den ganzen Finger, nur das obere Glied. Das Stück sprang auf den Boden und rollte davon. Es tat nicht weh. Sima war zu erschrocken, um etwas anderes zu spüren als ihren Schreck.

Im selben Augenblick, als der kleine Nagel über den Teppichboden verschwand, ergriff sie eine Angst, packte sie an den Schultern, an der Brust und im Bauch. Ihr kleines Mädchenherz pochte schnell und hart gegen die Rippen. Kurz dachte sie darüber nach, ob es eine Möglichkeit gäbe, ihrer Mutter den Unfall zu verheimlichen, kam aber sehr bald zu dem Schluss, dass es äußerst schwierig werden würde, einen Sommer mit Fäustlingen

durchzusetzen.

Am Vormittag bekam ihre Mutter drei dicke Plastiksäcke voller Altkleidung geschenkt. Darunter mehrere Blazer und Jacketts. Zu Simas Aufgaben gehörte es, alle Knöpfe mit einer großen glänzenden Schere abzuschneiden und sie in einer alten Teedose zu sammeln. Sima liebte Knöpfe, sie war fasziniert von ihren Formen und Farben. Knöpfe waren wie Blumen im Winter. Manchmal verbrachte sie den ganzen Tag mit einem ihrer Lieblingsknöpfe in der Kuhle zwischen Zahnfleisch und Wangenfleisch und saugte daran.

Nachbarn und Bekannte kamen oft vorbei, um ihre Kleidung ändern zu lassen oder sie gaben ihre alte Garderobe ab. Ihre Mutter war eine exzellente Näherin. Die Leute sagten das oft zu Sima. Sie sagten, ihre Mutter habe Zauberhände. Oft betrachtete Sima die Hände ihrer Mutter, wenn sie nähte,

stundenlang, die Nähmaschine ratterte und brüllte, während die flinken Fingerspitzen den Stoff hin und her drehten, und Sima dachte dann auch: Mutter hat Zauberhände.

Ihre Mutter war anders als andere Mütter. Sie war nie wütend. Nicht, dass sie keinen Grund gehabt hätte, hin und wieder ordentlich zu schimpfen. Sie schien einfach keine Kraft dafür zu haben. Sie erinnerte Sima an den weißen Schmetterling, den sie einmal mit ihren bloßen Händen gefangen hatte. Als sie die Finger löste, waren die Schmetterlingsflügel zerknittert, heller Staub klebte an ihren Handflächen und sie wusste, dass der Schmetterling nie wieder fliegen würde.